

Der Landtag des Fürstentums Liechtenstein

1922 - 1945

Inaugural - Dissertation
zur Erlangung des Doktorgrades
der
Philosophischen Fakultät
der Westfälischen Wilhelms-Universität
zu Münster (Westf.)

vorgelegt von

Norbert Korfmacher
aus Twistringen

1993

4.1.2

FL 4 1735

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung.....	1
1.1.	Fragestellung.....	1
1.2.	Forschungsstand.....	3
2.	Geschichtliche Einführung.....	6
2.1.	Von der Schaffung des Fürstentums Liechtenstein bis zur Erlangung der Souveränität.....	6
2.2.	In der Zeit des Ständischen Landtags 1818 - 1862.....	8
2.3.	Die Verfassung von 1862.....	13
2.4.	Der Landtag 1862 - 1918.....	16
2.5.	Parteienbildung, Revolution und neue Verfassung: 1912 - 1921.....	22
3.	Die Stellung des Landtags nach der Verfassung von 1921.....	28
3.1.	Der Landtag und der Fürst.....	29
3.2.	Landtag und Regierung.....	33
3.3.	Der Landtag und die Justiz.....	35
3.4.	Der Landtag und das Volk.....	36
4.	Organisation und Aufbau des Landtags.....	39
4.1.	Wahl und Einberufung des Landtags.....	39
4.2.	Die Geschäftsordnung.....	40
4.3.	Der Landtagspräsident.....	40
4.4.	Die Schriftführer.....	42
4.5.	Die Finanzkommission.....	42
4.6.	Die Geschäftsprüfungskommission.....	43
4.7.	Weitere Landtagskommissionen und Landeskommissionen.....	43
4.8.	Der Landesausschuß.....	44
4.9.	Die Fraktionen und die Beschlußfähigkeit des Landtags.....	45
4.10.	Der einzelne Abgeordnete.....	46
4.11.	Landtagssitzungen, Landtagsprotokolle und Tagungsort.....	47
5.	Der Neuaufbau des Staates: 1922 - 1926.....	51
5.1.	Landtagswahl und Regierungsbildung.....	51
5.2.	Abrechnung mit der Vergangenheit.....	58
5.3.	Die Bildung der Gerichte und die Reform des Staatswesens.....	60
5.4.	Wirtschafts- und Sozialpolitik.....	66
5.5.	Der Zollanschluß.....	70
5.6.	Die Arbeit der Geschäftsprüfungskommission.....	72
5.7.	Oppositionelles Verhalten: Kritik am Protokoll.....	76
5.8.	Die Initiative Josef Gassners.....	79
5.9.	Der Weg in die Landtagswahl: Brandschadensversicherung und Klassenlotterie.....	81
5.10.	Zusammenfassung.....	84
6.0.	Regierungskrise und obstruktion: 1926.....	86
6.1.	Wahlkampf und Landtagskonstituierung.....	86
6.2.	Zweite Landtagswahl, -konstituierung und Prozeß.....	94
6.3.	Zusammenfassung.....	101

7.	Koalition und Krisen: 1926 - 1928.....	104
7.1.	Das Gemeindenachtragsgesetz.....	105
7.2.	Die Baugewerbeinitiative.....	106
7.3.	Die parlamentarische Bewältigung der Klassen- lotterieaffäre.....	107
7.4.	Der außenpolitische Versuch: die Gesandtschaft Liechtenstein beim Hl. Stuhl.....	109
7.5.	Gehaltsregelung der Staatsbeamten und -ange- stellten.....	112
7.6.	Der Rheineinbruch.....	115
7.7.	Der Sparkassaskandal	121
7.8.	Zusammenfassung.....	129
8.	Polarisation: 1928 - 1929.....	131
8.1.	Der Wahlkampf.....	131
8.2.	Die neue Mehrheit.....	135
8.3.	Die Anfänge der neuen Regierung und des neuen Landtags.....	138
8.4.	Das Betäubungsmittelgesetz.....	142
8.5.	Thronwechsel.....	145
8.6.	Der Machtkampf.....	150
8.7.	Zusammenfassung.....	161
9.	Einparteienherrschaft: 1930 - 1932.....	164
9.1.	Formale Entlassung und Nachwahlen.....	164
9.2.	Noch einmal: Josef Gassner.....	167
9.3.	Das Pensionsgesetz für Geistliche.....	167
9.4.	Silber und Goldmünzen.....	168
9.5.	Wirtschafts- und Sozialpolitik.....	170
9.6.	Jagdgesetz.....	174
9.7.	Pressegesetz.....	175
9.8.	Ministeranklage gegen Altregierungschef Schädler...177	
9.9.	Wahlrechtsänderung als Mittel zum Machterhalt.....181	
9.10.	Zusammenfassung.....	183
10.	Die Schwäche der Opposition: 1932 - 1936.....	188
10.1.	Der Wahlkampf.....	188
10.2.	Landtagseröffnung und Regierungsbildung.....	192
10.3.	Die Arbeit der Geschäftsprüfungskommission.....	193
10.4.	Die Auflösung der liechtensteinischen Gesandtschaft in Bern.....	196
10.5.	Machtzuwachs für die Regierung: Das Ermäch- tigungsgesetz, die Regierungsumbildung und die Aufrüstung der Polizei.....	201
10.6.	Das Ende Wilhelm Becks.....	208
10.7.	Der Liechtensteiner Heimatdienst: Die neue Oppo- sitionspartei.....	213
10.8.	Immer wieder: Josef Gassner und sein Prozeß.....	217
10.9.	Das Recht der freien Rede: Indemnität.....	217
10.10.	Das Einbürgerungsgesetz und seine Folgen für die Landtagsarbeit.....	220
10.11.	Wirtschafts- und Sozialpolitik.....	223
10.12.	Die 2. Proporzinitiative.....	229
10.13.	Zusammenfassung.....	232
11.	Der Weg in die Grosse Koalition: 1936 - 1939.....	235
11.1.	Landtagswahl 1936.....	235
11.2.	Landtagseröffnung und Regierungsbildung.....	238
11.3.	Der Sitzungsboykott der Opposition.....	241

11.4.	Die Spitzelaffäre Vogelsang.....	248
11.5.	Die Anfänge der Großen Koalition.....	254
11.6.	Thronwechsel.....	259
11.7.	Josef Gassners neuer Vorstoß.....	260
11.8.	Wirtschafts- und Sozialpolitik.....	261
11.9.	Die Arbeit der Geschäftsprüfungskommission.....	264
11.10.	Das neue Wahlrecht.....	265
11.11.	Zusammenfassung.....	269
12.	Jahre der Machtlosigkeit: 1939 - 1945.....	273
12.1.	Landtagswahl und Regierungsbildung.....	273
12.2.	Die Abgeordneten-Stellvertreter.....	277
12.3.	Kriegsausbruch: Machtzuwachs für die Regierung.....	278
12.4.	Außenpolitische Bedrohung: Außenpolitik des Landtags?.....	280
12.5.	Die Wiedererrichtung der Gesandtschaft in der Schweiz.....	281
12.6.	Bedrohung im Innern.....	285
12.7.	Das Gewerbegesetz.....	290
12.8.	Wirtschafts- und Sozialpolitik.....	291
12.9.	Josef Gassner: ein letzter Versuch.....	296
12.10.	Die Arbeit der Geschäftsprüfungskommission.....	297
12.11.	Vor der Wahl: Erhöhung der Landtagsmandate.....	300
12.12.	Zusammenfassung.....	301
13.	Schlußbetrachtung.....	305
14.	Verzeichnisse.....	311
14.1.	Regierungsmitglieder und Landtags- abgeordnete 1922 - 1945.....	312
14.2.	Die Sitzungsperioden des Landtags 1922 - 1945.....	325
14.3.	Die Mitglieder der Regierung.....	331
15.	Quellen und Literatur.....	332
15.1.	Quellen.....	332
15.2.	Literatur.....	332
16.	Abkürzungsverzeichnis.....	341
	Lebenslauf.....	342